Auf die Nerven gehen!

Ausblick auf das kommende Jahr
beim Asylpolitischen Forum 2021

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Ein mögliches Motto dieser Tagung

„Wenn Menschenleben in Gefahr sind, wenn die Menschenwürde in Gefahr ist, werden nationale Grenzen irrelevant.“

Elie Wiesel,
Ansprache zur Entgegennahme des Friedensnobelpreises,
10. Dezember 1986

JRS JESUIT REFUGEE SERVICE | JESUITEN-FLÜCHTLINGSDIENST DEUTSCHLAND

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Vorbemerkungen

- Strategie-Entwurf? Och nö …
- Eher (übles?) Gebräu von Momenteindrücken …
- WARNUNG:
  - Alles ist höchst subjektiv!
  - Alles ist polemisch!
  - Alles ist ungerecht!
- Vorab:
  - Dank an die Vorbereitungsgruppe für ein hervorragendes Programm!

JRS JESUIT REFUGEE SERVICE | JESUITEN-FLÜCHTLINGSDIENST DEUTSCHLAND

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Die thematische Schichttorte

Völkerrecht

Politik (in) der EU

Koalitionsvertrag
und Bundespolitik

Politik in NRW

Wir selbst

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Völkerrecht: Genfer Flüchtlingskonvention

- Roland Bank:
  - Die Genfer Flüchtlingskonvention ist heute so relevant wie noch nie, auch wenn sie immer wieder verletzt wird.
  - Es kommt darauf an, ihre Einhaltung immer wieder energisch einzufordern.
  - Migrations-“Management“ stößt da an Grenzen, wo es um spontane, nicht steuerbare Flucht vor akuter Gefährdung geht – diesem Konflikt kann man nicht entgehen.
  - Für die Verantwortungsteilung zwischen den Staaten gibt es die positive Entwicklung in Gestalt des *Global Compact on Refugees*.

Völkerrecht: Genfer Flüchtlingskonvention

- Wolfgang Grenz:
  - Die Bedeutung der Genfer Flüchtlingskonvention wird deutlich, wenn man an die Zeit davor (Konferenz von Évian 1938; Zurückschiebungen jüdischer und anderer verfolgter Menschen an den Grenzen) denkt → seit der Verabschiedung der Konvention haben Flüchtlinge Rechte!
  - Schwachpunkt: Es gibt keinen UN-Ausschuss oder ein Gericht, das über die Einhaltung und Umsetzung der Genfer Flüchtlingskonvention wacht. Aber: Die Genfer Flüchtlingskonvention spielt in der regionalen (EU) und nationalen Rechtsprechung inzwischen eine große Rolle!
  - Die Genfer Flüchtlingskonvention ist ein „lebendiges“ Dokument, das auch offen ist für neue Fluchtgründe – bei Klimaflüchtlingen lassen sich manche Fälle jedoch nur durch Rückgriff auf andere Menschenrechtsverträge lösen.

Völkerrecht: Genfer Flüchtlingskonvention

- Gerald Knaus:
  - Wie setzt man bestehendes Recht wirksam um? Es geht nicht ohne Politik!
  - Es kommt darauf an, Menschen dazu zu bringen, nicht in die Boote zu steigen.
  - Europa muss
    - Seenotrettung koordinieren
    - Migrationsabkommen schließen und Partner mit Anreizen dazu gewinnen
    - Legale Wege und humanitäre Aufnahmen öffnen (auch nach dem kanadischen Sponsorenmodell), Resettlement ausbauen. [Anm.: Hier entsteht möglicherweise ein Konflikt mit der spontanen Flucht.]

Europäische Politik

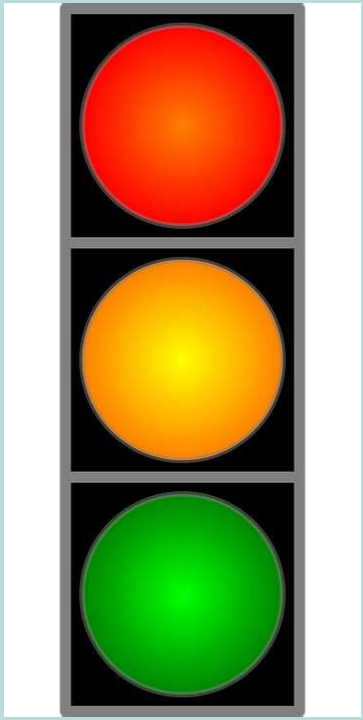
- Einsatz gegen schleichende Billigung von push backs; Aufmerksamkeit für die Situation an allen Außengrenzen der EU
- Zu diskutieren: Unterstützung der (kleinen) Zivilgesellschaft in Polen, Baltikum …
- Diskussion über die Rolle von Frontex
- Aufmerksam-kritische Begleitung der weiteren Beratungen über den Pakt zu Migration und Asyl, besonders unter der französischen Ratspräsidentschaft im 1. Halbjahr 2022
- Diskussion: Wie bekommt man ein wirkliches Gemeinsames Europäisches Asylsystem hin?
- Diskussion: Wie können Bundesländer wie NRW positiv wirken (z. B. mehr Bereitschaft zur Aufnahme im Rahmen der *relocation*)?
- Einbeziehen des Europaausschusses im Deutschen Bundestag (Vorsitz: Anton Hofreiter, Grüne)
- **Gehen Sie Ihren Europa- und Bundestagsabgeordneten auf die Nerven!**

JRS JESUIT REFUGEE SERVICE | JESUITEN-FLÜCHTLINGSDIENST DEUTSCHLAND

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Koalitionsvertrag und Bundespolitik I

- Menschen in und aus Afghanistan nicht vergessen! (Auch: Evakuierung, Bundesaufnahmeprogramm; Familiennachzug; Folgeanträge prüfen; Achtsamkeit gegenüber Abschiebungsplänen)
- Auf Klärung bei Unklarheiten im Ampel-Koalitionsvertrag hinwirken (z.B.: Aussage zu AnKER-Zentren?)
- Umsetzung kritisch begleiten (z.B. Übermittlungspflicht nach § 87 AufenthG im Gesundheitswesen abschaffen);
- für Vorgriffsregelungen bei Bleiberecht eintreten (s. a. BVerfG, Beschl. v. 24.2.1999 – 2 BvR 263/99).
- Viele Vorhaben sind im Bundesrat zustimmungspflichtig
  → konstruktive Rolle der FDP in NRW einfordern!



JRS JESUIT REFUGEE SERVICE | JESUITEN-FLÜCHTLINGSDIENST DEUTSCHLAND

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Bundespolitik II

- Kirchenasyl bundesweit stärken und ausbauen!
- Randbemerkung: § 62a Abs. 1 AufenthG (Abschiebungshaft in Strafhaft) läuft am 30.6.2022 aus und darf nicht verlängert werden!
- Herausforderung in der Lobbyarbeit: AfD-Vorsitz in BT-Innen-, Gesundheitsausschuss
- **Gehen Sie Ihren (neuen) Bundestagsabgeordneten auf die Nerven!**

Nordrhein-Westfalen I

- Landtagswahl am 15. Mai 2022 – Kandidat*innen ansprechen!
- Weiter angreifen: **Langzeitaufenthalt** („Verschimmeln“) **in Landesaufnahmeeinrichtungen** bzw. ZUEs (Lager als Macht- und Kontrollmittel?) mit allen Folgen, v.a. für Integration und Zugang zum Schutz und von Kindern zu Bildung – Staatssekretär Bothe auf einem APF: „Ich werde darüber nachdenken“ vs. Festhalten am Stufenplan → Begleitung der für die nächsten Monaten angekündigten Evaluation → im Ergebnis politische Entscheidung
- Eintreten für ein Landesaufnahmeprogramm für Menschen aus Afghanistan
- Weiter: Eintreten für Roma!

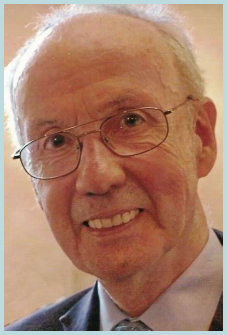
Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Nordrhein-Westfalen II

- „Erfolge“ bei Abschiebungen hinterfragen – auch: „fit to fly“ vs. besonderer Schutzbedarf und (medizinisch problematische) Abschiebungen aus Krankenhäusern
  → konkrete Beispiele an Carola Holzberg berichten
  → Projekt für das Abschiebungsreporting NRW?
- Frühzeitige Prüfung besonderer Bedarfe in Umsetzung des Art. 22 Abs. 1 AufnRL realisieren (einschließlich der Finanzierung ärztlicher Gutachten)
- Auch kleinere Projekte und Aktionen stützen und fördern
- **Gehen Sie Ihren Abgeordneten auf die Nerven!**

Wir selbst

- Es geht auch um uns selbst, um die Grundlagen unserer gemeinsamen Gesellschaft: Unantastbarkeit der Menschenwürde, Unveräußerlichkeit der Menschenwürde



→ Wir sind der Verfassungsschutz! (Herbert Leuninger 1993)

- strukturellen Rassismus im Umgang mit Flüchtlingen angehen
  → auch: inklusive Gestaltung von Konferenzen, Podiumsdiskussionen, …
- Zusammenarbeit von Ehrenamt/Beratung und Anwaltschaft verbessern; Rollen klären
- Miteinander solidarisch sein – auch in solidarischer Kritik/Konflikte konstruktiv gestalten
- Feiern und Freude teilen (im Home Office schwer …)
- Kaufhausmusik → „Rock for Refugees“!

JRS JESUIT REFUGEE SERVICE | JESUITEN-FLÜCHTLINGSDIENST DEUTSCHLAND

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst

Wichtigstes Vorhaben: Den Entscheidenden (in Ministerien und Parlamenten) auf die Nerven gehen!

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

In diesem Sinne: Einen schönen Advent!

JRS JESUIT REFUGEE SERVICE | JESUITEN-FLÜCHTLINGSDIENST DEUTSCHLAND

Stefan Keßler
Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland